Liebe Nachbarin, lieber Nachbar

Am 13. Juni stimmen wir über das Referendum gegen das Bundesgesetz “Polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus” ab.  **Mir ist ein NEIN zu diesem Gesetz sehr wichtig.**

Gemäss der Gesetzesvorlage müsste man neu weder einen Terrorakt vorbereiten noch ausführen, um als potentielle Terrorist\*in zu gelten. Es reicht aus, wenn die Polizei vermutet, man könnte in Zukunft gefährlich werden. **Das alleine beschneidet unseren Grundsatz der Unschuldsvermutung.**

Neu könnten auch Menschen, die “Angst und Schrecken” verbreiten, als Gefährder\*innen eingestuft werden. Was damit genau gemeint ist, bleibt undefiniert und damit willkürlich. Das heisst, wenn man z.B. mit Plakaten vor den Auswirkungen der Klimaerwärmung warnt oder an einer Demonstration gegen AKWs teilnimmt, kann das auch schon als Verbreitung von “Angst und Schrecken” eingeschätzt werden. **Das Gesetz öffnet Tür und Tor für Willkür und bedroht unser Grundrecht, sich politisch äussern zu können.**

**Allein aufgrund von vagen Vermutungen und Hypothesen könnten einschneidende Massnahmen** wie Hausarrest, Kontaktverbote, Freiheitsentzug oder Ausreiseverbote angeordnet werden. Besonders stossend ist, dass zahlreiche dieser Massnahmen bereits gegen Kinder im Alter von 12 Jahren eingesetzt werden können. **Das ist gegen die UNO-Kinderrechtskonvention!**

**Ich will nicht, dass unsere Grundrechte und die Unschuldsvermutung für eine angebliche Terrorbekämpfung geopfert werden.**

Stimme doch bitte NEIN am 13. Juni NEIN zum Polizeimassnahmengesetz!

Jede Stimme zählt!

Mehr Informationen unter: [www.menschenrechte-schuetzen.ch](http://www.menschenrechte-schuetzen.ch/)

Wir können dieses Gesetz stoppen, aber es wird knapp! Erinnere unbedingt auch dein Umfeld an die wichtige Abstimmung!

* NEIN zu polizeilicher Willkür und Kriminalisierung von Aktivist\*innen
* NEIN zur Abschaffung der Unschuldsvermutung
* NEIN zum Angriff auf die Kinder- und Menschenrechte.

NEIN ZUM POLIZEIMASSNAHMENGESETZ!



Liebe Grüsse,